

# Schutz- und Hygienekonzept

## für Veranstaltungen während der Corona-Pandemie (SARS-CoV-2 / COVID-19)

Ab Sommer 2021 möchten wir seitens der Stiftung planmäßig ermöglichen, dass kleinere Treffen bzw. Veranstaltungen und Seminare auch zur Zeit der Corona-Pandemie wieder in Präsenz ausgerichtet werden können. Eine gesetzliche Voraussetzung hierfür ist, dass der Veranstalter ein Schutz- und Hygienekonzept erarbeitet. Dieses Konzept muss auf Verlangen der zuständigen Behörde vorgelegt werden können.

Die Roland Berger Stiftung hat daher das nachfolgende **Schutz- und Hygienekonzept** ausgearbeitet. Dieses Konzept ist einheitlich auf Grundlage der im Bundesgebiet **strengsten geltenden Vorschriften** erstellt und gilt **bundesweit** für alle **Veranstaltungen** der Stiftung. Es soll euch auf Veranstaltungen, aber auch bei entsprechenden Vorbereitungen sowie bei der Hin- und Rückreise mit **konkreten Maßnahmen** unterstützen, euch selbst und andere vor einer Infektion mit COVID-19 zu schützen.

Das Konzept enthält ebenso **Handlungsanweisungen** für einen **Verdachtsfall** einer Infektion mit COVID-19 vor Ort oder nach der Veranstaltung bekannt gewordenen Infektion. Darüber hinaus sind diesem Konzept **Hinweisschilder** beigefügt, die für den Gebrauch bei der Veranstaltung ausgedruckt und **aufgehängt werden müssen**.

Alle Mitarbeiter der Roland Berger Stiftung sowie alle beteiligten externen Dienstleister (Betreuer, Übungsleiter, freie Honorarkräfte) sind zur **Befolgung** dieses Schutz- und Hygienekonzeptes **verpflichtet**. Personen, die diese Vorschriften nicht einhalten, können konsequent nicht (weiter) an der Veranstaltung teilnehmen und müssen ggf. zurück nach Hause fahren. Das heißt konkret, dass ihr **allen** an der Veranstaltung teilnehmenden Personen die **Regeln** dieses Konzeptes **frühzeitig vorab zur Verfügung** stellt.

**Wichtig:** Dieses Konzept wurde **für die Projektleitungen** (ggf. auch für Betreuer, Referenten und Mentoren) erstellt. Bitte leitet das komplette Konzept in dieser Form nicht an Stipendiaten, deren Eltern oder sonstige Personen weiter. Gern könnt ihr für eure Informationsbriefe selbstverständlich einzelne Teile herauskopieren.

### Zentrale Punkte dieses Konzeptes zusammengefasst:

- **Oberstes Gebot:** Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen Personen ist einzuhalten!
- **Anweisung für alle Gruppenteilnehmer:** Mund-Nasen-Schutz wird immer getragen (auch von geimpften Personen), außer die Projektleitung erlaubt das Abnehmen.
- Konsequenz auf **Handhygiene** achten (waschen, ggf. auch desinfizieren)
- **Alle Teilnehmer (außer vollständig Geimpfte) machen kurz vor Veranstaltungsbeginn einen Corona-Test (Selbsttest oder Schnelltest bei einer Teststelle, Foto oder Ergebnis mitnehmen!).**
- Keine Teilnehmer mit jeglichen **Krankheitssymptomen und/oder einem positiven Corona-Test!**
- Vorerst nur **Tagesseminare in sehr kleinen Gruppen (max. 10 Teilnehmer, inkl. aller Personen!)**
- **Übernachtungen sind nur nach Absprache möglich!**
- Bei **mehrtägigen Veranstaltungen** machen alle Teilnehmer **täglich erneute Selbsttests (auch Genesene, vollständig Geimpfte nicht)**
- **Vollständig geimpfte Personen zählen** bei der max. Teilnehmeranzahl **nicht mit, Genesene ja !**
- Bei einem **vorliegenden positiven COVID-19-Test ODER einem Verdachtsfall:**



1. Programmleitung informieren.
2. Ggf. **Eltern** informieren, die ihr Kind sofort **abholen** müssen.
3. **Nahegelegene Hausarztpraxis** oder **kassenärztlichen Bereitschaftsdienst** unter Tel. 116 117 anrufen und Handlungsanweisung entgegennehmen.
4. **Gesundheitsamt** informieren und Handlungsanweisung entgegennehmen.
5. **Veranstaltung abbrechen.**

### Wichtiges über das Coronavirus (COVID-19):

COVID-19-Symptome sind:

- **Fieber, Atemnot, Husten, Kopfschmerzen, Durchfall** bis zu schweren **Atembeschwerden** und/oder **Verlust des Geruch- oder Geschmacksinns**

Der entscheidende **Übertragungsweg** ist der **direkte Kontakt** mit an COVID-19 erkrankten Personen, über

- **Tröpfcheninfektion:** Die hauptsächliche Übertragung erfolgt über Tröpfchen, die beim Husten und Niesen entstehen und beim Gegenüber über die Schleimhäute der Nase, des Mundes und ggf. des Auges aufgenommen werden.
- **Aerosole:** Eine Übertragung über in der Luft schwebende sehr kleine Tröpfchenkerne, die beim normalen Sprechen freigesetzt werden können, ist ebenfalls möglich.
- **Kontakt- oder Schmierinfektion:** Eine Übertragung über kontaminierte Oberflächen ist möglich.

**Wichtig ist:**

- Bereits vor dem Auftreten erster Krankheitserscheinungen kann man auch andere Personen mit dem Coronavirus anstecken.
- **Die höchste Ansteckungsfähigkeit ist am Tag vor Symptombeginn vorhanden.** Deshalb kann theoretisch **jeder** von uns zum **Virusüberträger** werden – ohne es zu wissen. Jeder kann die Krankheit an andere weitergeben, wenn er/sie **(noch) keine Symptome verspürt.**

## A: Infektionsschutzvorschriften sowie Maßnahmen zur Umsetzung

### 1) Vor der Veranstaltung:

#### a) Konzeption, Planung und Vorbereitung der Veranstaltung:

- Bitte vorerst nur Veranstaltungen für **maximal 10 Gesamtteilnehmer** pro Veranstaltung planen. Dies bedeutet, dass **alle** teilnehmenden Personen (Stipendiaten, Projektleitung, Betreuer, Referenten) maximal 10 Personen insgesamt ergeben.
- Bitte nach Möglichkeit vorerst nur **Tagesveranstaltungen (Seminare, AGs...)** planen, Übernachtungsseminare bitte nur nach Absprache.
- Wenn ein **Übernachtungsseminar** veranstaltet werden soll, übernachten alle Personen ausschließlich in **Einzelzimmern**.
- Wenn machbar, bitte möglichst viele Programmpunkte nach **draußen ins Freie verlegen**.
- **Buchung der Veranstaltungsräume vor Ort (z. B. in der Jugendherberge, Schule)**  
Sollte eine Veranstaltung im Freien nicht umsetzbar sein, sucht geeignete Veranstaltungsräume. Übermittelt den Veranstaltungsraumvermietern die voraussichtliche Anzahl der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen soll sowie die gewünschte Bestuhlung (z.B. U-Form, parlamentarische Stuhlordnung, Stuhlkreis). Der Veranstalter muss dann entscheiden, ob er euch einen **passenden** Raum anbieten kann, in dem der **Mindestabstand (min. 1,50 Meter voneinander)** eingehalten werden kann. Der Raumvermieter muss diesbezüglich die **Personenhöchstgrenze** in seinen Räumen festlegen. Im Zweifel immer einen zusätzlichen Raum einplanen, um die Personenanzahl in Relation zur Raumgröße zu reduzieren.
- **Kontaktnachverfolgbarkeit: Daten aller teilnehmenden Personen immer zur Hand**  
Es muss vorbereitet und sichergestellt werden, dass die Kontaktdaten **aller** teilnehmenden Personen (**aktuelle** Telefonnummer, Adresse und E-Mail-Adresse, besonders der Stipendiaten und der Eltern) in Form einer Liste während der Veranstaltung **schnell verfügbar** sind. Dies gilt im Falle einer zügigen Information aller Beteiligten in einem möglichen Infektionsfall mit COVID-19 (siehe hier auch Punkt B 1) unten).  
**Achtung:** Sollten vor Ort spontan **neue Gruppenteilnehmer** (ggf. andere Stipendiaten, neue Referenten o.ä.) hinzukommen, müssen deren **Kontaktdaten** zwingend auch dieser Liste hinzugefügt werden.
- **Information über die Infektionsschutzvorschriften an die Eltern und Stipendiaten vorab**  
Schreibt einen **Informationsbrief** oder eine **-E-Mail** an die Eltern/Erziehungsberechtigten sowie an die Stipendiaten selbst (mit der Veranstaltungseinladung oder separat 2-3 Wochen vor Veranstaltung) über die vorkehrenden **Schutzmaßnahmen und Regeln** in Bezug auf die bevorstehende Veranstaltung, mit der Bitte an die Eltern das Kind vorab zu informieren:
  - **Covid-19-Test** kurz vor Veranstaltungsbeginn ist Pflicht (außer für vollständig Geimpfte)
  - permanenter Mindestabstand von 1,50 m
  - keine Umarmungen und kein Händeschütteln
  - Mund-Nasen-Schutz einpacken und tragen
  - bei Übernachtungen nur 1-Bett-Zimmer
  - **vor allem wichtig:** Wenn sich das Kind wenige Tage vor Abreise zur Veranstaltung in jeglicher Weise krank fühlt, auch mit nichttypischen COVID-19-Symptomen, **und/oder das Kind zuhause einen positiven Corona-Selbsttest gemacht hat, bleibt es strikt zuhause! In diesem Fall müssen die Eltern umgehend die Projektleitung informieren.**
  - Sollten nach der Veranstaltung COVID-19-Symptome auftreten, werden sich alle Stipendiaten und weiteren Personen sofort bei der Projektleitung melden.

- **Information über die Infektionsschutzvorschriften an die Betreuer vorab (ca. 2-3 Wochen vor der Veranstaltung)**
  - Kurz vor Abreise macht jeder einen **Corona-Selbsttest oder einen Schnelltest** (bei einer entsprechenden Teststelle). Dieser muss negativ sein. Bitte ein Foto des Selbsttests oder das schriftliche Schnelltestergebnis bei sich führen. Vollständig Geimpfte müssen keinen Test machen, aber in jedem Fall ihren Impfpass immer bei sich führen und vorzeigen können!
  - permanenter Mindestabstand von 1,50 m
  - keine Umarmungen und kein Händeschütteln
  - Mund-Nasen-Schutz einpacken und tragen
  - bei Übernachtungen nur 1-Bett-Zimmer
  - **vor allem wichtig:** Wenn sich ein Betreuer wenige Tage vor Abreise zur Veranstaltung in jeglicher Weise krank fühlt, auch mit nichttypischen COVID-19-Symptomen, **und/oder vor Abreise zuhause einen positiven Corona-Selbsttest gemacht hat, bleibt er strikt zuhause!** In diesem Fall muss dieser Betreuer umgehend die Projektleitung informieren.
  - Sollten nach der Veranstaltung COVID-19-Symptome auftreten, werden sich alle Betreuer sofort bei der Projektleitung melden.
  - **Empfehlung:** individuelle Anreise der Stipendiaten organisieren, nicht in einer Gruppe.
  - **Wichtig, wenn Anreise in der Gruppe:** Alle Betreuer sind verpflichtet, auf der Hinreise, während des Seminars und auf der Rückreise konsequent darauf zu achten, dass alle Stipendiaten die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Bei einem Verstoß gegen diese Regeln müssen die Betreuer sofort die Projektleitung informieren!
- **Ruft vorab beim Veranstaltungsraumvermieter (z. B. in der Jugendherberge) an und fragt nach, welche Schutz- und Hygienemaßnahmen vor Ort umgesetzt werden:**
  - Gibt es Seifenspender und Einmalhandtücher in den Sanitärräumen?
  - Gibt es Desinfektionsmittel in den Sanitärräumen?
  - Gibt es Schilder wie z.B. zu „Mindestabstand halten“ oder „richtig Händewaschen“?
- **Bestellt vorab:**
  - Ausreichend **Corona-Selbsttests für alle Teilnehmer** für den nächsten Morgen bei einem eventuell mehrtägigen Seminar.
  - Genügend **Mund-und-Nasen-Bedeckungen** für alle Gruppenteilnehmer der Veranstaltung; es werden möglicherweise Personen keinen Mund-und-Nasen-Schutz dabei haben.
  - **Händedesinfektionsmittel** für den Gebrauch bei Bedarf vor Ort (im Seminarraum oder in den Sanitärräumen, siehe hierzu 2) )
- **Druckt vorab:**
  - Bitte druckt die **Schilder** (siehe Anhang) **in ausreichender Menge aus**, um sie vor Ort aufzuhängen.
- **Prüft vorab:**
  - Die **Kontakt Daten des Gesundheitsamtes** am Ort der Veranstaltung, ggf. auch einer ansässigen **Hausarztpraxis**, um diese Daten bei einem Verdachtsfall schnell zur Hand zu haben (siehe auch B. 1) ).



### b) Unmittelbar vor der Hinreise:

Kurz vor der Abreise (z. B. am Bahnhof) sind alle Gruppenteilnehmer nochmals zu fragen, ob sie sich gesund fühlen und ob alle einen negativen Corona-Test gemacht haben.

Foto vom morgendlichen Selbsttest oder schriftliches Schnelltestergebnis von allen Teilnehmern zeigen lassen!

Geimpfte Personen zeigen der Projektleitung ihren Impfpass.

Die folgenden Personen werden wieder nach Hause geschickt und kommen nicht mit auf die Veranstaltung (bitte folgendes bei allen Gruppenteilnehmer erfragen!):

- Personen, die einen **positiven Corona-Test** gemacht haben.
- Personen, die **COVID-19-Symptome** wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Durchfall, andere Atemwegserkrankungen oder **jegliche anderen ansatzweise Krankheitsanzeichen haben**,
- Personen, die in den letzten 14 Tagen **wissentlich Kontakt** zu einem **bestätigten an COVID-19-Erkrankten** hatten, **auch** wenn **keine Symptome** vorliegen.
- Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage in einem **Risikogebiet** waren, **auch** wenn **keine Symptome** vorliegen.
- Diese Personen vermeiden alle nicht notwendigen Kontakte und setzen sich umgehend telefonisch mit ihrem Hausarzt in Verbindung. Alternativ (besonders in der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen) ist der ärztliche **Bereitschaftsdienst** unter der **Rufnummer 116117** (deutschlandweit, ohne Vorwahl, kostenlos im Festnetz und per Handy) erreichbar. Sie kontaktieren zudem umgehend das örtlich zuständige **Gesundheitsamt**. Dies muss in jedem Fall erfolgen – unabhängig vom Auftreten von Symptomen.

### c) Hinreise zur Veranstaltung:

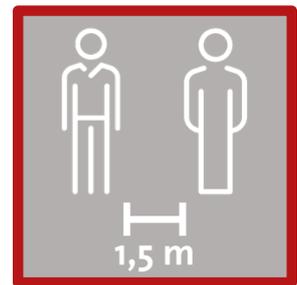
- **Nicht erlaubt ist:** Begrüßung anderer Teilnehmer mit **Umarmungen oder Händeschütteln**
- Auf dem Weg zum Zug ist ein Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten.
- **Im Zug:** Nach den Vorschriften der Deutschen Bahn ist während der gesamten Zugfahrt ein **Mund-Nasen-Schutz** tragen.
- Im Zug nach Möglichkeit Sitze mit Mindestabstand von 1,50 m voneinander innerhalb der Stipendiatengruppe und von anderen Mitreisenden wählen.

## 2) Veranstaltung vor Ort:

- **Oberstes Gebot:**

Wir stellen den Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen Personen sicher und reduzieren die Kontaktmöglichkeiten. Dies gilt zwischen Personen

- in allen Räumen sowie
- beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten und
- auf Fluren, Gängen, Treppen und
- im Außenbereich,
- auch für vollständig geimpfte Personen.



### Maßnahmen:

1. Zu Beginn des Seminars werden **alle Teilnehmer** (Stipendiaten, Betreuer, Referenten) nochmals **auf alle Regeln hingewiesen!**
  2. **Aufgehängte Schilder „Mindestabstand einhalten“ weisen auf Regeln hin!**
  3. Übernachtung sind ausschließlich in **Einzelzimmern** möglich.
  4. Mindestabstand muss in allen Seminarräumen mit der vorgesehenen **Bestuhlung** einzuhalten sein; andernfalls ggf. die Bestuhlung ändern.
  5. **Gruppenarbeiten** sind aktuell **nicht möglich!**
  6. In den Pausen und im Außenbereich wird stets sichergestellt, dass es in einer Gruppe zu keiner engstehenden „**Pulkbildung**“ kommt. Auch hier wird der Mindestabstand von 1,50 m stets eingehalten.
  7. Mindestabstand sollte auch bei gemeinsamen **Mahlzeiten** eingehalten werden.
  8. Mindestabstand und Kontaktminimierung auch in **Fahrstühlen** und **Treppenaufgängen**, z. B. durch nach Möglichkeit Nutzung mehrerer Ein- und Ausgänge sowie von automatisch öffnenden Türen.
  9. **Sportliche Aktivitäten**, bei denen durch notwendigen Körperkontakt der Mindestabstand nicht eingehalten werden könnte, werden unseren Stipendiaten auf Veranstaltungen derzeit **nicht angeboten!**
- **Selbsttests vor Ort bei mehrtägigen Veranstaltungen**
    - Bei **mehrtägigen Veranstaltungen** machen alle teilnehmenden Personen **jeden Morgen einen neuen Selbsttest. Auch Genesene machen einen neuen Test, vollständig Geimpfte brauchen dies nicht.**
    - Zuständige Mitarbeiter/Betreuer der Roland Berger Stiftung werden **Kinder/Jugendliche anleiten einen Selbsttest bei sich selbst zu machen** (ggf. nach Bedarf Video o.ä. zeigen).
    - **Sollte ein Test positiv ausfallen, siehe B. Handlungsanweisungen bei einem positiven Test.**

- **Mund-Nasen-Schutz**

**Wichtig für Projektleiter:** Weist bitte **alle Gruppenteilnehmer (auch Geimpfte!)** an, dass das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes **grundsätzlich während der gesamten Veranstaltung** eine **Pflicht** ist. Der Mund-Nasen-Schutz darf **nur abgenommen** werden, wenn die **Projektleitung dies gestattet**.



Nachfolgend werden gesetzliche **Anhaltspunkte für eure Einschätzung** genannt:

In Zweifelsfällen, in denen der **Mindestabstand nicht sicher eingehalten** werden kann, setzen **alle Personen ab 6 Jahren** einen **Mund-Nasen-Schutz** auf.



Dies gilt vor allem in engen Räumen wie:

- Sanitärräume
- Flure, Gänge, Treppen(häuser)
- Küchenräume

- **Achtung:** Auf keinen Fall darf das Tragen von Mund-Nasen-Schutz dazu führen, dass Abstandsregeln nicht mehr beachtet oder die Hygieneregeln nicht mehr umgesetzt werden!
- Nur Personen, die eine ärztliche Bescheinigung vorlegen können, auf jener bestätigt wird, dass ihnen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder unzumutbar ist, sind von der Trageverpflichtung befreit.
- Das Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung ist zulässig, solange es zu Identifikationszwecken oder zur Kommunikation mit Menschen mit Hörbehinderung oder aus sonstigen zwingenden Gründen erforderlich ist.

#### Maßnahmen:

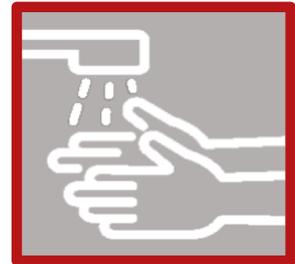
1. **Im Veranstaltungsraum, in den Sanitärräumen sowie im Speiseraum** tragen alle Personen einen **Mund-Nasen-Schutz!**
2. **Im Seminarraum** darf dieser **nur abgenommen** werden, wenn man sich an seinem Platz eingefunden hat und der **Mindestabstand** von 1,50 m konsequent eingehalten werden kann.
3. **Im Speiseraum** darf dieser **nur abgenommen** werden, wenn man sich an seinem Tisch / Platz zum Essen eingefunden hat und der Mindestabstand von 1,50 m konsequent eingehalten werden kann.
4. **Aufgehängte Schilder „Maskenpflicht“ weisen auf Regeln hin!**
5. **In Außenbereichen** ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend, wenn die Einhaltung des Mindestabstands von 1,50 m nicht jederzeit zu gewährleisten ist.
6. **Die Stiftung** hält für den Bedarfsfall ein **Kontingent** an Mund-Nasen-Bedeckungen an **Eingängen / im Veranstaltungsraum bereit**.

- **Möglichkeiten zur Handhygiene:**
  - **Sanitäre Einrichtungen müssen wie folgt ausgestattet sein:**
    - Seifenspender
    - Einmalhandtücher
    - Händedesinfektionsmittel
    - Schilder „Richtiges Händewaschen“ und „Mindestabstand einhalten“ (siehe Anhang)



#### Maßnahmen:

1. Die Hände werden **regelmäßig gründlich** für 20 - 30 Sekunden gewaschen (siehe Anleitung im Anhang)
2. Die Hände vom Gesicht fernhalten!
3. Nicht in die Hände niesen oder husten, sondern nur in die Armbeuge (siehe Anleitung im Anhang).
4. Haartrockner dürfen benutzt werden, wenn der **Abstand zwischen den Geräten mindestens 2 Meter beträgt**. Die Griffe der Haartrockner müssen regelmäßig desinfiziert werden.
5. **Händedesinfektionsmittel im Veranstaltungsraum und/oder Speiseraum:** Stellt auch im Veranstaltungsraum und/oder Speiseraum Händedesinfektionsmittel zur Verfügung, das bei Bedarf verwendet werden kann (z. B. vor dem Essen).
6. **Gegenstände im Veranstaltungsraum werden nicht herumgereicht und an andere Teilnehmer übergeben, es sei denn, sie werden vorher desinfiziert.**



- **Lüftung der Räume**

- In den **Seminar- und Speiseräumen** sollen nach Möglichkeit die Fenster **dauerhaft geöffnet** sein, um einen **regelmäßigen Luftaustausch** zu gewährleisten.
- Sollte die Außentemperatur dafür zu gering sein, ist in allen Seminar- und Speiseräumen **mindestens alle 45 Minuten, ggf. öfter, eine Stoß- bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen**. Je kleiner der Raum ist, je mehr der Raum genutzt wird und je mehr Personen sich in dem Raum aufhalten, desto öfter ist die Lüftung vorzunehmen.
- Zudem stellt die Stiftung **CO2-Messgeräte** zur Verfügung.

#### Vor der Rückreise (noch am Veranstaltungsort):

- Alle Stipendiaten und weiteren Personen werden nochmals darauf hingewiesen sich sofort bei der Projektleitung zu melden, sollten **nach der Veranstaltung** COVID-19-Symptome auftreten.

### 3) Rückreise:

- Auf dem Weg zum Zug und im Zug ist Abstand zu halten.
- Im Zug selbst nach den Vorschriften der Deutschen Bahn ist während der gesamten Zugfahrt ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Im Zug sind nach Möglichkeit Sitze mit Abstand voneinander innerhalb der Stipendiatengruppe und von anderen Mitreisenden zu wählen.
- Nicht erlaubt ist: Verabschiedung anderer Teilnehmer mit Umarmungen oder Händeschütteln.

## B. Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle auf eine Infektion oder einem positiven Covid-19-Test

### 1) Verdacht auf eine Infektion oder positiver COVID-19-Test



- Während einer Veranstaltung:

- Auf mehrtägigen Veranstaltungen machen alle Teilnehmer täglich einen **neuen Selbsttest**.
- Sollten Personen während der Veranstaltung Symptome mit **Verdacht auf COVID-19** entwickeln oder positiv getestet sein, haben sie umgehend die **Projektleitung zu informieren**.
- Die Projektleitung veranlasst, dass die Person mit den Symptomen nicht mehr in Kontakt mit anderen Personen kommt.
- Die Projektleitung informiert umgehend die **Stiftung** (Programmleitung / Personalabteilung).
- Wenn die infizierte Person ein Stipendiat ist, informiert die Projektleitung umgehend dessen **Eltern/Erziehungsberechtigten**, die sich schriftlich dazu verpflichtet haben, ihr Kind in solch einem Fall von der Veranstaltung **abzuholen**.
- Die Projektleitung nimmt umgehend telefonisch Kontakt auf mit einer **nahegelegenen Hausarztpraxis** oder dem **kassenärztlichen Bereitschaftsdienst** unter der Tel. **116 117** (ohne Vorwahl, 24 Stunden erreichbar, 7 Tage die Woche). Dieser Dienst kann einen Termin bei einer Bereitschaftspraxis vor Ort ausmachen. Die Bereitschaftspraxis wird anweisen, was zu tun ist.
- Die Projektleitung meldet den Verdachtsfall umgehend dem zuständigen örtlichen **Gesundheitsamt** (<http://www.rki.de/mein-gesundheitsamt>). Das Gesundheitsamt trifft gegebenenfalls in Absprache mit der Projektleitung bzw. der Stiftung die weiteren Maßnahmen (z. B. Quarantäneanordnungen), die nach Sachlage von der Projektleitung umzusetzen sind.
- Die Veranstaltung ist an dieser Stelle **abzubrechen**.
- Sollte vom Gesundheitsamt eine **Quarantäne** angeordnet werden, **bleiben zunächst alle Personen vor Ort in der Jugendherberge**. Weitere Maßnahmen sind individuell zu entscheiden.

- **Nach einer Veranstaltung:**
  - Sollte **nach** einer Veranstaltung eine an der Veranstaltung beteiligte Person COVID-19-Symptome entwickeln oder einen positiven Corona-Test machen, **muss diese Person** umgehend die **Projektleitung informieren**.
  - Die Projektleitung informiert die Stiftung (Programmleitung, Personalabteilung).
  - Die Projektleitung wird daraufhin umgehend alle Gruppenteilnehmer des vorangegangenen Seminars über den Fall informieren (Eltern der Stipendiaten, Betreuer, Referenten...)
  - **Alle Gruppenteilnehmer** nehmen umgehend telefonisch Kontakt auf mit **einer nahegelegenen Hausarztpraxis** oder dem **kassenärztlichen Bereitschaftsdienst** unter der Tel. **116 117** (ohne Vorwahl, 24 Stunden erreichbar, 7 Tage die Woche). Dieser Dienst kann einen Termin bei einer Bereitschaftspraxis vor Ort, ggf. auch für einen Test auf COVID-19, ausmachen.
  - Die Projektleitung meldet umgehend dem **Gesundheitsamt** (in der eigenen Region) den Verdacht auf COVID-19 in der Gruppe und schildert den gemeinsamen Aufenthalt der Gruppe. Möglicherweise ist es bei einer anderen Zuständigkeit auch notwendig Gesundheitsämter in anderen Wohnorten (der Gruppenteilnehmer) anzurufen.
  - Das **Gesundheitsamt entscheidet**, ob daraufhin alle Gruppeneilnehmer des vorangegangenen Seminars unmittelbar für **14 Tage in Quarantäne** gehen müssen.



**Anmerkung:** Es ist möglicherweise schwierig sicherzustellen, dass alle Stipendiaten und Eltern sich in einer Arztpraxis melden. Es wird dringend empfohlen, hier in Kontakt mit den Eltern zu bleiben und nachzuhaken, ob sie die vorgeschriebenen Schritte umgesetzt haben. In jedem Fall müssen alle Stipendiaten **zumindest** mit sofortiger Wirkung in **Quarantäne**, d.h. zuhause bleiben.

## 2) Beim Auftreten anderer, nichttypischer COVID-19 Krankheitssymptome:

Sollte während der Veranstaltung eine Person jegliche **andere Krankheitssymptome, d.h. nichttypische COVID-19-Symptome**, entwickeln, müssen wir hier auch sehr vorsichtig handeln. Bitte informiert die Programmleitung hierzu umgehend, um eine gemeinsame Entscheidung treffen zu können. Betrachtet die Situation individuell und entscheidet euch für eine dieser **Möglichkeiten**:



1. Die **krankte Person verlässt die Veranstaltung** und die Veranstaltung wird ohne sie fortgeführt.
2. Im Zweifel, ob die Möglichkeit 1 sinnvoll ist, **brecht bitte das komplette Seminar ab** und fahrt als Gruppe zurück nach Hause.

# Anhang:

## Schilder zum **vorab selbst Ausdrucken** und **Aufhängen vor Ort**

- Schild „Bitte Abstand von 1,5 m einhalten“  
Bitte hier aufhängen: Seminarraum, Sanitärräume, Speiseraum, Gänge, Außenbereich
- Schild „Zutritt nur mit Maske“  
Bitte hier aufhängen: Seminarraum, Sanitärräume, Speiseraum, Gänge, sonstige enge Räume (z. B. Küche, Treppen(häuser))
- Schild „Infektionen vorbeugen: Hände gründlich waschen“  
Bitte hier aufhängen: Sanitärräume
- Schild „Richtig niesen und husten“  
Bitte hier aufhängen: Seminarraum, Sanitärräume, Speiseraum, Gänge, Außenbereich
- Schild „Hände desinfizieren nicht vergessen“  
Bitte hier aufhängen: Sanitärräume, Speiseraum, Seminarraum
- Schild „Hände vom Gesicht fernhalten“  
Bitte hier aufhängen: Seminarraum, Speiseraum